

Studieninformation für Gynäkolog*innen

Forschungsprojekt: „Expert*inneninterviews über die Versorgungslage zur Einnahme und zum Absetzen von oralen Kontrazeptiva“

Das Wichtigste auf einem Blick:

- Es handelt sich um **freiwillige** Interviews.
- **Befragt werden** Gynäkolog*innen mit Erfahrungen in der Verhütungsberatung.
- Die Interviews werden ungefähr **30 bis 45 Minuten** dauern.
- Die erhobenen Daten werden **pseudonymisiert**. So ist kein Rückschluss auf die Personen möglich. Zu jedem Zeitpunkt werden alle Daten streng vertraulich behandelt.

Worum geht es?

Wir führen eine Studie zur Thematik der Einnahme und des Absetzens von oralen Kontrazeptiva durch.

Wir möchten Sie herzlich einladen Ihre Expertise und Erfahrungen aus dem Gesundheitssektor, mit besonderem Fokus auf Personen, welche die Pille abgesetzt haben, mit uns zu teilen.

Durch Ihre Teilnahme an der Studie möchten wir eine möglichst realistische Sicht auf die Einnahme und das Absetzen oraler Kontrazeptiva und damit verbundene Versorgungssituation erfassen. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, Ihre berufspraktische Expertise, als Akteur*innen im Gesundheitsversorgungssektor, zu erfahren.

Wer ist angesprochen?

Wir suchen Gynäkolog*innen mit Erfahrungen in der Verhütungsberatung. Dabei möchten wir ein möglichst großes Erfahrungsspektrum widerspiegeln, weshalb wir auch Personen suchen, die erst seit kurzer Zeit praktizieren. Wir möchten Sie herzlich bitten die Studie mit Ihrer Teilnahme zu unterstützen.

Was wird in den Interviews erfragt?

Durch die Expert*inneninterviews sollen Ihre Erfahrungen über die Bedürfnisse von Personen, welche die orale Kontrazeption abgesetzt haben, sowie deren aktuelle Versorgungssituation erfasst werden.

Dabei werden wir über die Verhütungsberatung im Allgemeinen sowie über die Einnahme und das Absetzen von oralen Kontrazeptiva sprechen.

Wie ist der Ablauf des Interviews?

Entscheiden Sie sich dafür ein Interview zu führen, kontaktieren Sie uns, um genauere Details zu besprechen. Wir werden uns **online** zum Gespräch treffen. Das Interview wird etwa **30 bis 45 Minuten** dauern. Das Gespräch zeichnen wir mit Ihrem Einverständnis auf. Die Daten werden mit einem **Identifikationscode**, der jeder befragten Person zugordnet wird, verschlüsselt. Das aufgenommene Gespräch wird zunächst verschriftlicht und dabei so **anonymisiert**, dass **keine Rückschlüsse** auf die Befragten möglich sind. **Es werden keine personenbezogenen Angaben (Name, Adresse, Geburtsdatum) erhoben**. Die Aufnahme wird nach Abschluss des Projektes von allen Computergeräten und Speichermedien **gelöscht**.

Deine Teilnahme ist **freiwillig**. Sie haben jederzeit – auch während des Interviews – die Möglichkeit das **Gespräch abzubrechen** und/oder die Teilnahme zu **widerrufen**. Dafür muss keine Angabe von Gründen erfolgen. Sämtliche in der Studie erhobenen Daten werden dann gelöscht, ohne dass für Sie Nachteile entstehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme der Studie nicht vergütet wird.

Die **Ethikkommission der Martin-Luther-Universität Halle** hat die Durchführung der Studie ethisch und berufsrechtlich beraten.

Was passiert mit den Forschungsdaten?

Nach Aufnahme werden die Interviews verschriftlicht und dann mittels qualitativer Auswertungsmethoden analysiert. Anschließend werden die Kernergebnisse zusammengefasst und mit bereits geführten Interviews mit ehemaligen Anwender*innen verglichen. Dabei sollen insbesondere die Expert*inneninterviews zur Kontextualisierung der Ergebnisse beitragen.

Kommuniziert werden sollen die Ergebnisse über wissenschaftliche Publikationen, Instagram und Vorträge.

Über Ihre Teilnahme am Projekt würden wir uns sehr freuen!

Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin des Projektes:

Frau Jana Niemann (jana.niemann@medizin-uni-halle.de), TEL: 0345 - 557 1173)

Institut für Medizinische Soziologie (IMS)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Magdeburger Str. 8

06112 Halle (Saale)